

EXPORT today

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 33/2024

Top-1-Prozent

Nachhaltige Cellulosefasern.

Die Lenzing Gruppe, führender Anbieter von Cellulosefasern, wurde von EcoVadis zum vierten Mal in Folge mit dem Platin-Status im CSR-Rating ausgezeichnet. Diese Auszeichnung, die nur dem besten Prozent der bewerteten Unternehmen weltweit verliehen wird, würdigt Lenzings Fortschritte in den Bereichen nachhaltige Beschaffung und Ethik. Auch im Bereich der Arbeits- und Menschenrechte sowie im Bereich der Zertifizierungen konnte Lenzing sich im Vergleich zum Vorjahr selbst übertreffen.

Lenzing treibt die Transformation der Textilindustrie hin zu einem Modell der Kreislaufwirtschaft voran und setzt sich im Rahmen ihrer Strategie „Naturally Positive“ in jedem ihrer strategischen Kernbereiche



Lenzing spielt im Bereich Nachhaltigkeit an der Weltspitze mit.

ambitionierte Nachhaltigkeitsziele. Die kontinuierliche Verbesserung und Transparenz in ihren Nachhaltigkeitsberichten wurden von EcoVadis besonders positiv hervorgehoben.

www.lenzing.com

Inhalt

Biogena expandiert	02
Südtirols digitaler Gäste-Pass	02
Neue Geschäftsführung bei Egger	03
10 Jahre SalzburgMilch Käserei	05
Home Comfort-Geschäft	06

Top-Erfolg

Deutlicher Umsatzzuwachs.

Der Kabelhersteller Gebauer & Griller (GG Group) verzeichnete im Geschäftsjahr 2023/24 einen Umsatzanstieg von 8,3 Prozent. Das Industrieunternehmen investierte 23,4 Millionen Euro in seine Gesamtentwicklung und 25 Millionen Euro in Forschung & Entwicklung. Die GG Group produziert elektrische Drähte, Kabel und Leitungssysteme für die Automobilindustrie und den Industriebedarf und betreibt neben dem Hauptwerk in Poysdorf mehrere internationale Produktionsstandorte.

www.gg-group.com

Fokus

AGCO verkauft Sparte

700 Millionen-USD-Deal stärkt Precision Farming-Fokus.

Der US-amerikanische Agrarkonzern AGCO hat den Großteil seines Geschäftsbereichs Getreide und Eiweiß, zu dem auch das Stockerauer Unternehmen Cimbria Heid gehört, für 700 Millionen US-Dollar an den Industrieinvestor American Industrial Partners (AIP) verkauft. AGCO-CEO Eric Hansotia erklärte, dass der Verkauf es dem Unternehmen ermöglichen werde, sich stärker auf Precision Farming zu konzentrieren, das durch den Einsatz moderner Technologien eine effizientere und umweltschonendere Bewirtschaftung landwirtschaftlicher

Flächen ermöglicht. Er lobte zudem die Expertise von AIP und zeigte sich zuversichtlich, dass die verkauften Marken weiterhin Marktführer bleiben werden. Cimbria Heid, einer der ältesten europäischen Erzeuger von Agrartechnikprodukten, wird unter AIP weitergeführt. Das Unternehmen ist bekannt für seine Maschinen zur Trocknung, Reinigung und Sortierung von Körnerprodukten und Saatgut und arbeitet in der Forschung und Entwicklung eng mit internationalen Spezialisten zusammen.

Ihre EXPORT today-Redaktion

www.cimbria.com

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschergasse 42, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** NEW BUSINESS Verlag GmbH **Chefredaktion:** Bettina Ostermann (bettina.ostermann@newbusiness.at), **Max Gfrerer** (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at

Internationalisierung

Das österreichische Unternehmen Biogena nutzt Revenue-Based Financing für die weitere internationale Expansion.

Biogena, das führende österreichische Unternehmen im Bereich Premium-Mikronährstoffe und wissenschaftsbasierte Gesundheitsangebote erhält von Tauros Capital bereits zum zweiten Mal eine umsatzbasierte Unternehmensbeteiligung in siebenstelliger Höhe. Das Unternehmen orientiert sich stark an internationalen High-End-Standards im Gesundheits- und Lifestylebereich und wird mit dem Investment die internationale Ausrollung des Geschäftsmodells weiter vorantreiben.

„Wir arbeiten an diagnostischen Anwendungen am Smartphone und entwickeln funktionelle Lebensmittel. Neben der Weiterentwicklung in diesen Bereichen werden wir die systematische Internationalisierung in unseren Exportmärkten mit dem Investment von Tauros Capital vorantreiben“, er-

klärt Albert Schmidbauer, Gründer und CEO von Biogena.

Wachstum von rund 27 Prozent im Jahr
Die Umsätze im aktuellen Geschäftsjahr lagen nach sechs Monaten bereits 29,2 Prozent über dem Vorjahr. Heuer wird mit einem Umsatz von 80 Millionen Euro gerechnet. Im kommenden Geschäftsjahr sollen es bereits über 100 Millionen Euro sein, danach wird ein Umsatz von 205 Millionen Euro prognostiziert.

Mit der eigenen Produktionsanlage in Koppl bei Salzburg sind diese Ziele realistisch und gut umsetzbar, reichen die Produktionskapazitäten doch für ein Umsatzvolumen von bis zu 300 Millionen Euro. Über 400 Angestellte arbeiten im wachsenden Gesundheitsunternehmen.



Biogena erhält von Tauros Capital eine Unternehmensbeteiligung in siebenstelliger Höhe.

In den Stores kann der Konsument über integrierte Order-Screens oder ein persönliches Beratungsgespräch die Mikronährstoffpräparate direkt beziehen. Mit der Neueröffnung des Stores in Los Angeles diesen Monat ist die Zahl auf insgesamt 25 Stores weltweit angestiegen.

In Österreich hat Biogena einen Marktanteil von etwa 12 Prozent, in Deutschland sind 5 bis 8 Prozent geplant. Heuer peilt Biogena in den über 70 Exportländern einen Verkaufsanteil von 15 Prozent an.

<https://biogena.com>



Markus Schröcksnadel, CEO der feratel media technologies AG

Eine echte Innovation, wenn man bedenkt, dass vor wenigen Jahren über 20 verschiedene Gästekarten existierten. Die Vereinheitlichung, vor allem im Hinblick auf öffentliche Verkehrsmittel, schafft nicht nur einen gemeinsamen Tarif, sondern bringt enorme Vorteile für alle Beteiligten. Das Mobilitätskonsortium hat das Projekt

Digitale Gäste-Karte

90 Prozent aller in Südtirol nächtigenden Touristen genießen den Komfort des flächendeckenden Südtirol Guest Pass.

als zentrale Koordinierungsstelle auf den Weg gebracht, umgesetzt in enger Zusammenarbeit mit dem LTS (Landesverband der Tourismusorganisationen), der IDM Südtirol und der STA (Südtiroler Transportstrukturen AG). Die technische Realisierung und Digitalisierung des Projekts liegt in den erfahrenen Händen von feratel.

Technische Umsetzung von feratel

„Wir sind stolz darauf, dieses prestigeträchtige Kartenprojekt technologisch auf eine neue Ebene zu heben. Damit ebnen wir den Weg für weitere Innovationen in Südtirol – sei es im Marketing, in der Produktentwicklung, bei der Wertschöpfung vor Ort oder bei der Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs für Gäste“, erklärt Markus Schröcksnadel, CEO der feratel

media technologies AG.

feratel beweist damit erneut seine Marktführerschaft in der Digitalisierung touristischer Angebote und setzt einen weiteren Meilenstein in der Verbesserung des Gästeservice in Südtirol. Mit dieser Innovation wird nicht nur der Aufenthalt der Gäste viel komfortabler und moderner, sondern auch die Effizienz und Nachhaltigkeit des Tourismus in der gesamten Region erheblich gesteigert.

feratel media technologies AG

Maria-Theresien-Straße 8
6020 Innsbruck
Tel.: +43 512 72 80-0
Fax: +43 512 72 80-1080
info@feratel.at
www.feratel.at

Anzeige

Doppelspitze bei Egger Getränke

Ziel der neuen Geschäftsführung ist es, bestehende Partnerschaften zu stärken und die nachhaltige Entwicklung des österreichischen Familienunternehmens voranzutreiben.

Klaus Schörghofer (43) steigt mit 1.9.2024 in die Geschäftsführung der Egger Getränke Gruppe ein. Er bildet dann gemeinsam mit Reinhard Griebler eine Doppelspitze in der Führung des traditionsreichen österreichischen Familienunternehmens. Der studierte Wirtschaftspädagoge Klaus Schörghofer war zuvor fast zwei Jahrzehnte - davon sechs Jahre in der Geschäftsführung und dreieinhalb Jahre als Vorstandsvorsitzender - bei der Brau Union Österreich AG tätig. In seiner anschließenden Tätigkeit als selbstständiger Berater arbeitete er bereits mit Egger Getränke zusammen. „Ich widme mich dem Thema Getränke schon mein gesamtes Berufsleben und freue mich sehr auf meine neue Aufgabe.“ Für ein Familienunternehmen mit langer Tradition und internationalem Potenzial zu arbeiten, sei reizvoll, so Schörghofer. Die Geschäftsführung hat sich zum Ziel gesetzt, in den Geschäftsfeldern Lohnfüllung, Handelsmarke und Marke bestehende Strukturen zu optimieren und vor allem die internationale Expansion des Unternehmens voranzutreiben. Egger Getränke bedient neben dem Heimmarkt Österreich derzeit Exportmärkte in Europa, Asien, Afrika und den USA.

Von Niederösterreich aus weltweit tätig

„Im Rahmen meiner Beratungstätigkeit für Egger Getränke, hatte ich die Möglichkeit, die Eigentümerfamilie und damit auch ein beeindruckendes österreichisches Familienunternehmen kennenzulernen. Das Angebot der Familie, in der Geschäftsführung die Entwicklung des Unternehmens nachhaltig voranzutreiben, ist zugleich eine große Wertschätzung wie auch eine spannende Herausforderung. Besonders reizvoll ist es, vom Unternehmensstandort in Unterradlberg/NÖ aus auf dem gesamten Globus kommerziell tätig sein zu können. Darüber hinaus durfte ich in den vergangenen Monaten bei Egger Getränke - wie auch zuvor in meiner Zeit bei der Brau Union Österreich - mit großartigen KollegInnen zusammenar-



Klaus Schörghofer und Reinhard Griebler bilden die neue Doppelspitze bei Egger Getränke.

beiten - und darauf freue ich mich.“ so Schörghofer.

„Wir freuen uns sehr, dass wir Klaus Schörghofer für unser Unternehmen gewinnen konnten. Seit jeher richten wir als österreichisches Familienunternehmen unser Handeln auf zukünftige Generationen aus. Wir sind langfristig orientiert und übernehmen Verantwortung für die Umwelt und alle, die mit uns arbeiten. Gerade mittelständische Unternehmen brauchen Durchhaltevermögen, um sich am Markt behaupten zu können. Wir sind überzeugt, dass wir mit unserer neu aufgestellten Geschäftsführung für diese herausfordernde Aufgabe und eine nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens bestens aufgestellt sind,“ so Fritz Egger, Eigentümer der Egger Getränke GmbH & CO OG.

Österreichisches Familienunternehmen mit internationalem Potenzial

Egger Getränke ist ein österreichisches Unternehmen im Familienbesitz; jährlich werden in Unterradlberg bei St. Pölten rund 300 Millionen Einheiten Getränke abgefüllt. Neben der Produktion und dem Vertrieb österreichischer Getränkemarken ist Egger

auch in der Lohnabfüllung und der Produktion von Handelsmarken am heimischen Markt wie auch im Export tätig. Regional verankerte Marken stehen gerade in Zeiten der Teuerung vor großen Herausforderungen. Ziel der kommenden Jahre ist es, am Markenfundament von Egger Bier, Radlberger, Granny's Apfelsaft & Co zu arbeiten und den Konsumentinnen und Konsumenten diese heimischen Marken näher zu bringen. Egger Getränke will alle Vertriebsbereiche forcieren und ausbauen und als verlässlicher Partner und Lieferant positiv hervorstechen.

Über Egger Getränke Gruppe

Das Familienunternehmen Egger Getränke GmbH & Co OG beschäftigt am Standort Unterradlberg in Niederösterreich rund 230 MitarbeiterInnen und füllt pro Jahr 300 Millionen Einheiten ab. Zum Marken- und Produktportfolio gehören u.a. die Privatbrauerei Egger, Radlberger und Granny's Apfelsaft. Die Leidenschaft für Getränke spiegelt sich in den drei Geschäftsbereichen Lohnabfüllung, Handelsmarken und Marke - im Inland sowie im Export wider. <

<https://eggergetraenke.at/>

am gipfel der kommunikation



Ob beim Seminar oder gemeinsam im Team am Berg, in St. Anton am Arlberg erleben Ihre Ideen Höhenflüge.

16 Räumlichkeiten. Geeignet für Tagungen und Seminare bis hin zum Kongress in der multifunktionalen WM-Halle.

Gemeinsame Bergsporterlebnisse.

Abseits der Seminare bieten Wander- und E-Bike-Touren, Kletterpartien oder Raftingausflüge Raum für Kreativität und Teambuilding.

Rundum versorgt. Von der Unterkunft bis zum Wanderführer.

st.Anton  **ARLBERG**

Kontakt:

kongress@stantonamarlberg.com

Tel. +43 (0)5446 2269-55 und -54

arlberg-well.com





V.l.n.r.: Andreas Gasteiger (Geschäftsführer) und Prok. Franz Zehentner (Bereichsleitung Technik Lamprechtshausen)

Eine Dekade des Erfolgs

Die SalzburgMilch ist in den letzten Jahren zum drittgrößten Molkerei-Unternehmen in Österreich aufgestiegen.

2014 wurde die Käseerei der SalzburgMilch in Lamprechtshausen nach nur einem Jahr Bauzeit in Betrieb genommen. Seitdem steht das Werk für Käsekompetenz auf höchstem Niveau, das traditionelles Handwerk und moderne Technologie erfolgreich zusammenführt. Dies belegen auch zahlreiche nationale und internationale Qualitäts-Auszeichnungen, mit denen die Salzburger Premium Milchmacher über die Jahre für ihre Käse-Spezialitäten ausgezeichnet wurden.

Teil dieses Erfolges ist, neben der Molkerei in Salzburg Itzling, die topmoderne Käseerei in Lamprechtshausen, in der täglich zwischen 400.000 und 500.000 Liter Milch aus neun verschiedenen Milchsorten sortenrein zu hochwertigen Schnitt- und Hartkäse-Spezialitäten verarbeitet werden. Andreas Gasteiger, Geschäftsführer der SalzburgMilch, zieht eine sehr positive Bilanz: „Wurden im ersten Jahr noch 9.000 Tonnen Käse jährlich produziert, stehen wir heute bei 15.000 Tonnen pro Jahr. Die Nachfrage nach unseren Qualitätsprodukten ist so groß, dass wir unsere Käseerei in der Vollauslastung betreiben.“ Moderne Technik ermöglicht dabei eine breite Vielfalt an Verarbeitungsmöglichkeiten, die vom Stück, über Scheiben bis hin zu gewürfelter oder geriebener Ware reicht.

Tradition trifft Moderne

Aber auch wenn der Einsatz computergesteuerter Systeme für einen perfekt getimten Produktionsablauf sorgt, nimmt die traditionelle Handwerkskunst der SalzburgMilch Käsemeister ganz bewusst eine große Rolle ein. Ihr Fingerspitzengefühl und ihre langjährige Erfahrung sind im gesamten Produktionsprozess unerlässlich. Das Erfolgskonzept geht auf: Zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen durch Experten beim World Cheese Award, dem AMA-Käsekaiser und der internationalen Käsiade belegen die hohe Käsekompetenz der SalzburgMilch.

Hervorgetan hat sich die Käseerei auch in puncto Nachhaltigkeit. 2021 wurde am Standort in Lamprechtshausen Salzburgs größte Aufdach-Photovoltaikanlage installiert. Sie produziert auf einer Fläche von 13 000 m² saubere Energie, die zur Gänze in den Betrieb des Werkes fließt. Offizielle Anerkennung für ihr vielfältiges nachhaltiges Engagement und ihren verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen erhielt die SalzburgMilch in den Jahren 2017, 2019 und 2023 mit der Verleihung des klimaaktiv-Preises. Seit 2023 sorgt zudem eine neue Brunnenanlage für die Versorgung mit Trinkwasser am Standort in Lamprechtshausen.

www.milch.com

Kickstart

Bits & Pretzels 2024 fördert europäische Gründungsszene und nennt Keynote Speaker

Vom 29. September bis zum 1. Oktober versammeln sich Europas vielversprechendste Start-ups und renommierteste Investor:innen in München. Mit dem Leitthema „Kickstart Europe“ meldet sich das Start-up-Festival Bits & Pretzels mit einer klaren Mission zurück: Gründer:innen und Investor:innen in Europa ermutigen und Chancen des europäischen Marktes aufzeigen. Unterstützt wird das Event von hochkarätigen Speaker:innen.

„Kickstart Europe“ ist das Thema des diesjährigen Gründerfestivals. Andy Bruckschlögl, Bernd Storm vans Gravesande und Felix Haas, Gründer der Bits & Pretzels, wollen das Bewusstsein für das Potenzial lokaler Märkte und Ideen schärfen und auch bisher ungehörten Stimmen eine Bühne bieten.

„Der Start-up-Markt hat schwere Monate hinter sich, besonders in Europa. Aber Krisen schaffen auch Räume und neue Möglichkeiten. Hier setzen wir an und bringen auf unserem Festival ein starkes, europäisches Netzwerk zusammen“, ergänzt Bernd Storm vans Gravesande. Mit von der Partie sind hochrangige Vertreter:innen aus Politik und Wirtschaft, darunter Bundesfinanzminister Christian Lindner und Toto Wolff, CEO und Team Principal des Mercedes-AMG Petronas F1 Teams. Aus der internationalen Technologie- und Start-up-Szene werden Jarek Kutylowski, CEO des deutschen Unicorns DeepL, sowie Ilka Paananen, CEO des Spieleherstellers Supercell und Vorstandsmitglied von LEGO, vor Ort sein. <

www.bitsandpretzels.com

**Förderungsrealisierung
weltweit
zu besonderen
Konditionen!**



www.akzeptata.at

Doppeltes Home Comfort-Geschäft

Bosch erwirbt von Johnson Controls und Hitachi das Heizungs-, Lüftungs- und Klimatisierungsgeschäft für Wohn- und kleine Gewerbegebäude.



Bosch bietet innovative und energieeffiziente Lösungen für Klimaschutz und Energiewende.

Das Technologie- und Dienstleistungsunternehmen Bosch setzt seinen Wachstumskurs mit einer strategischen Akquisition fort: Für seinen Unternehmensbereich Energy and Building Technology plant die Bosch-Gruppe das weltweite Heizungs-, Lüftungs- und Klimatisierungsgeschäft für Wohn- und kleine Gewerbegebäude von Johnson Controls zu übernehmen. In diesem Zuge will Bosch auch das Gemeinschaftsunternehmen Johnson Controls-Hitachi Air Conditioning (JCH) von Johnson Controls und Hitachi zu 100 Prozent erwerben, inklusive der 40-prozentigen Beteiligung von Hitachi.

„Als größte Akquisition in der Bosch-Unternehmensgeschichte ist dies ein wichtiger Meilenstein in der konsequenten Umsetzung unserer Strategie 2030. Mit diesem Schritt stärken wir unsere Präsenz in den USA und Asien und erreichen eine ausgewogenere Balance unserer Unternehmensbereiche“, sagt Stefan Hartung, Vorsitzen-

der der Geschäftsführung der Robert Bosch GmbH.

Die Geschäfte, die Bosch zukaufen will, erzielen zusammen mit JCH im Geschäftsjahr 2023 insgesamt einen Umsatz von rund vier Milliarden Euro und beschäftigen weltweit rund 12 000 Mitarbeitende. Die Transaktion umfasst 16 Produktionsstandorte und 12 Entwicklungsstandorte in mehr als 30 Ländern.

Innovative, energieeffiziente Lösungen für Klimaschutz und Energiewende

Der gegenwärtige Wandel der Technologien und Marktbedingungen im Bereich der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatisierungslösungen eröffnet große Chancen, innovative und energieeffiziente Lösungen für den Klimaschutz und die Energiewende zu liefern. Die Heiztechnik entwickelt sich weg von fossilen Brennstoffen wie Öl und Gas hin zu Wärmepumpen und Wärmepumpen-Hybridlösungen. Gleichzeitig gewinnt die Kli-

matisierungstechnik in Europa und weltweit an Bedeutung. Frank Meyer, innerhalb der Bosch-Geschäftsführung zuständig für den Unternehmensbereich Energy and Building Technology und damit verantwortlicher Geschäftsführer für die Bosch Home Comfort Group und die Integration der neuen Einheit: „Ziel von Bosch ist es, den innovativen und wachsenden Markt in der Energie- und Gebäudetechnik aktiv mitzugestalten und eine globale Spitzenposition einzunehmen. Mit der Akquisition verstärken wir uns insbesondere im Bereich der Klimatisierung. Zudem können wir unser Wärmepumpengeschäft global ausbauen und bessere Skaleneffekte erzielen. Gemeinsam können wir mit unserer Technik und unseren Produkten einen stärkeren Beitrag zu einer nachhaltigen Energieentwicklung und zu mehr Komfort und Lebensqualität vieler Menschen angesichts der Klimaerwärmung leisten – ‚Technik fürs Leben‘ im wahrsten Sinne des Wortes.“

Komplementäres Portfolio, etablierte Marken und starkes Team

Die bestehende Bosch Home Comfort Group erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2023 mit 14 600 Mitarbeitenden einen Umsatz von rund fünf Milliarden Euro. Home Comfort ist in den wichtigen Segmenten des Heizungsmarkts, des Markts für Heizungswärmepumpen wie auch für Wärmepumpen-Hybridlösungen, bestehend aus Wärmepumpe und brennstoffbetriebenem Spitzenlastkessel, sehr gut aufgestellt.

Jan Brockmann, Vorsitzender des Bereichsvorstands der Bosch Home Comfort Group: „Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für einen mutigen Schritt nach vorne hin zu einer globalen Aufstellung. Gerade die Nachfrage nach Klimatisierungslösungen wächst rasant.“

In den USA beispielsweise erwartet Bosch bis zum Ende des Jahrzehnts ein Wachstum von mehr als 50 Prozent und auch in Europa ist ein kräftiges Wachstum mit rund 30 Prozent bis 2030 prognostiziert.

www.bosch.de

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 37 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 37 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 63 Euro.